HELFENDE HÄNDE - HELPING HANDS
Arbeitsgemeinschaft zur Unterstützung von Projekten zur Linderung von Not in der Welt
MÜHLBACHTAL 12, A -4801 TRAUNKIRCHEN

Liebe Paten und Freunde unserer Schule,

Zur Hälfte des Schuljahres kommt nun ein Bericht über einiges, was sich an der Schule so tut. Vor wenigen Tagen bin ich selbst erst wieder aus Kenia zurückgekommen und habe viele Neuigkeiten, Fotos, Briefe und natürlich jede Menge neue Eindrücke mitgebracht.

Es ist eine sehr fröhliche Schule, mit glücklichen Kindern und zufriedenen Angestellten. Wie immer ist es so schön zu sehen, wie eifrig die Kinder am Unterricht teilnehmen und wie gerne sie zur Schule kommen. Besonders jetzt, zur stärksten Regenzeit seit Jahren, wissen alle die trockenen Klassenräume, die warmen Mahlzeiten und die Kleidung, die wir austeilen, zu schätzen. Die Kleinsten haben auch alle Gummistiefel bekommen.

Seit Anfang Mai sind auch 3 Volontärinnen zur Unterstützung vor Ort. Pia und Allegra kommen aus Deutschland, Debby aus Österreich. Sie helfen beim Unterricht, spielen mit den Kindergarten Kindern und machen vor allem viele Hausbesuche, die mich über Veränderungen in den Familien informieren. Vieles davon kann ich nun an die Paten weitergeben.

Die Jüngsten, die zu Jahresbeginn in der Babyklasse anfingen, haben sich nun gut an den Schulalltag gewöhnt und man sieht die körperlichen Veränderungen bereits deutlich. Sie sind offener, wachsen, nehmen an Gewicht zu und verlieren ihre „Hungerbäuche“. An sie konnten wir auch besonders viel an Kleidung austeilen. Leider gibt es unter ihnen immer noch einige, die keine Paten haben.

Die Ältesten in der Form 4 der High School bereiten sich mit ganz viel Ernst auf ihre staatliche Abschlussprüfung Anfang November vor, welche sie befähigen wird, entweder an Universität oder College weiter zu studieren. Unsere letztjährigen Maturanten/Abiturienten haben wieder hervorragend abgeschnitten – 29 der 38 Schülerinnen und Schüler haben die Berechtigung zum Besuch der Universität erreicht (in Kenia darf man nicht automatisch mit einem positiven Abschluss an den Unis studieren, sondern es gibt eine Vorauswahl von etwa 20% anhand der Noten), die anderen 9 zum Besuch eines Colleges. 8 davon für ein Diplomstudium, ein Mädchen für ein Zertifikat. Etliche haben mit ihrer weiteren Ausbildung bereits im Mai begonnen, der Rest muss auf Ende August oder Anfang September warten. Einige haben sich trotz Berechtigung für die Universität für das um ein Jahr kürzere Diplomstudium am College entschieden. Damit hat man in Kenia oft bessere Berufsaussichten als mit einem Bachelorstudium.

Gerade rechtzeitig vor Beginn der Regenzeit konnten wir große Tanks aufstellen, welche uns mit ganz viel frischem Wasser versorgen. Dieses ist im Gegensatz zum Wasser aus Brunnen und Bohrloch ganz ohne Salz. Herzlichen Dank an die Spender aus Oberösterreich!

In der Umgebung der Schule wird nun viel gebaut und die Gegend ist zu einem bevorzugten Siedlungsgebiet für Reiche geworden. Im Jahre 2010, als wir das erste Grundstück kauften, war alles Busch. Durch die dichtere Besiedlung und die vielen, zum Teil großen Häuser mit elektrischen Geräten und wohl auch Klimaanlagen, ist die Versorgung aus dem staatlichen Stromnetz noch schlechter geworden. Der alte Transformator aus dem Jahr 2011 – wir brachten damals den Strom in dieses abgelegene Gebiet – ist hoffnungslos veraltet und überlastet. Es kommt immer wieder zu tagelangen Stromausfällen. Wir überlegen deshalb den Ausbau unserer Photovoltaikanlage um das Doppelte, um rund um die Uhr Strom zu haben (natürlich nur bei Schönwetter). Besonders in der Nacht werden unsere Tanks auf den Wassertürmen aufgefüllt um für den morgendlichen Schulbetrieb, und hier vor allem die Küche und das Trinkwasser, bereit zu sein. Dies braucht viel Strom, falls es ihn gibt, und kostet sehr viel.

Das zweite Trimester des Schuljahres wird bis Anfang August dauern, dann folgen 3-wöchige Ferien. In dieser Zeit werden viele der Kinder bei der Ernte helfen müssen – und wir hoffen, dass diese durch den vielen Regen gut ausfallen wird. Es wird allerdings bald auch noch mehr Sonne nötig werden. Das dritte Trimester dauert dann nur mehr 9 Wochen und die Schule schließt bereits Ende Oktober für den Unterricht. Ende Oktober und fast den ganzen November werden die staatlichen Abschlussprüfungen für die Klassen 6 und 9 sowie für die Form 4 der High School stattfinden.

Für September und Oktober erwarten wir etliche Besucher vom Verein Helfende Hände und auch zwei Volontärinnen. Zu dieser Zeit werden auch die Aufnahmegespräche für die Babyklasse nächstes Jahr und etliche Schulabschlussfeste stattfinden. Der Terminplan ist also schon recht voll und wir hoffen auf einen guten und erfolgreichen Abschluss des Schuljahres.

Herzlichen Dank für all die Unterstützung, die wir im Laufe dieses Jahres bereits erfahren haben – ohne diese könnten wir den Schulbetrieb nicht durchführen und das Leben von 600 Schülerinnen und Schülern sowie 140 Studenten nicht verändern. Ein Dankeschön geht auch nach Oldenburg in Deutschland, wo sich eine aktive Gruppe rund um die Familie Fengkohl bereit erklärt hat, die Arbeit vom deutschen Verein in Albstadt zu übernehmen, dessen Mitglieder mit der Tätigkeit aufgrund von Alter und Krankheit überfordert waren. Alle gemeinsam - Paten, Spender, Mitarbeiter in Europa und Kenia - schaffen wir es, Hoffnung und Veränderung zu bringen! DANKE!

Mit vielen Grüßen,

Sonja Horsewood und die gesamte Albstadt Helping Hands Community